



**H E U E R   D I A L O G**

PRESSEMITTEILUNG (PM\_10388\_01)

Heuer Dialog GmbH  
Postfach 30 04 51  
40404 Düsseldorf

## Mediator statt Gladiator!

**Fach-Dialog zum Thema (Bau)Konfliktmanagement am 31. Mai 2011**

**in Unterschleißheim bei München**

**Mediation, Adjudikation und außergerichtliche Schiedsverfahren sparen Zeit, Geld und Nerven. Doch die meisten Firmen aber haben Berührungängste gegenüber der Mediation. Zwei Ereignisse in diesem Jahr haben nun aber erreicht, dass dieses Thema in aller Munde ist: Stuttgart 21 und die Verabschiedung des neuen deutschen Mediationsgesetzes. Gründe genug, die Experten zusammen zu bringen und das „neue Zauberwort der Immobilienwirtschaft“ genauer unter die Lupe zu nehmen. Brauchen wir diese neue Streitkultur? Ist Mediation ein Allheilmittel? Wie sieht der richtige Konfliktmanager aus? Antworten gibt es am 31. Mai 2011 auf dem Fach-Dialog „(Bau)Konfliktmanagement: Mit außergerichtlichen Verfahren Zeit und Geld sparen“ in Unterschleißheim bei München. Der Veranstalter Heuer Dialog rechnet mit 25 Teilnehmern.**

**Ansprechpartnerin Presse:  
Angela Rüter**

Telefon 02 11-46 90 50  
Telefax 02 11-46 30 51

Internet  
[www.heuer-dialog.de](http://www.heuer-dialog.de)  
Email  
[rueter@heuer-dialog.de](mailto:rueter@heuer-dialog.de)

Düsseldorf, 18. Mai 2011

### **Mediation und Immobilienwirtschaft: Wo liegen die Schnittstellen?**

„Stellen Sie sich das Folgende vor: Ein Projektentwickler konzipiert für eine angesehene Vermögensstiftung ein Fachmarktzentrum. Kaum sind die Mieter im Objekt eingezogen, treten größere Mängel auf wie Risse, unklar geregelte Abgrenzungen von Mietflächen zu den Gemeinschaftsflächen und verschiedene Verständnisse von Anlagen zu einzelnen Mietverträgen. Der Investor sieht die Schuld beim Projektentwickler, der wiederum beim Investor, aber auch bei einzelnen Mietern. Schnell sind Anwälte im Spiel. Und auch die finanzierende Bank fragt schon deutlich nach, was los ist. Allein manche Wettbewerber freuen sich. Jahrelanger Streit mit unterschiedlich bewerteten Risikoszenarien steht allen ins Haus. Und genau hier macht Mediation Sinn.“ Für Prof. Dr. Winfried Schwatlo der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen liegen die Vorteile auf der Hand: „Das Ergebnis ist von den Streitenden selbst entwickelt und meistens sind dazu auch Ursachen des Konflikts selbst aufgearbeitet. Mediation ist also zukunftsgerichtet und Beziehungen erhaltend, Gerichte trennen oft tiefer als es langfristig klug ist.“ Er wird den Fach-Dialog am 31. Mai moderieren.

## **Justitia ohne Schwert: Das neue Mediationsgesetz**

Mediation macht Sinn – das hat nun auch die Bundesregierung erkannt und im Januar 2011 das vorgelegte „Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung“ verabschiedet. Ziel des Mediationsgesetzes ist die Etablierung der Mediation in Deutschland und damit Erreichung einer zukünftigen Entlastung des deutschen Gerichts- und Rechtswesens. Zudem soll es eine Auflage der Europäischen Union erfüllen, die vorsieht, eine europäische Mediationsrichtlinie bis Mai 2011 in nationales Recht umzuwandeln. Über den „juristischen Paradigmenwechsel“ spricht auf dem Fach-Dialog Jörn Stobbe MRICS, Partner der Clifford Chancen Partnerschaftsgesellschaft.

## **Mediation: DAS Allheilmittel?**

„Für einen Hammer ist jede Schraube ein Nagel! Es gibt aber auch verschiedene Schrauben. Mediation ist kein Allheilmittel. In Baustreitigkeiten sitzt der Auftraggeber meist am längeren Hebel, die Streitigkeiten sind sehr komplex und es stehen fachtechnische Bewertungen an – da kann oft auch ein Mediator nicht helfen. Daher bedarf es weiterer Werkzeuge zur Streitbeilegung wie dem Adjudikations-Verfahren: Baubegleitende, schnelle Lösungen durch einen neutralen Dritten!“ Dr.-Ing. Moritz Lembcke, Rechtsanwalt bei Oberthür & Partner Rechtsanwälte und zudem Wirtschaftsmediator betrachtet das Thema komplex. Auch er wird am 31. Mai mit auf dem Podium stehen.

## **Mediator statt Gladiator: Freuen Sie sich auf die Experten am 31. Mai 2011!**

- Petra Rode, PROJEKTCARE Rode GmbH: „Ein Schritt zur Seite bringt oft völlig neue Perspektiven.“
- Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin: "Klarheit ist der größte Feind des Konfliktes"
- Rolf Zeitler, 1. Bürgermeister, Stadt Unterschleißheim: „Auf den Weg zum Ziel sind alle einzubinden, um mit möglichst vielen das Ziel zu erreichen.“

## **Programm**

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm sowie alle Referenten finden Sie unter <http://www.heuer-dialog.de/events/n10388>.

## **Termin und Veranstaltungsort**

Dienstag, 31. Mai 2011, 08.45 – 17.00 Uhr

Dolce Munich Unterschleißheim, Andreas-Danzer-Weg 1, 85716 Unterschleißheim

Telefon: 089-370 530 0 – Telefax: 089-370 530 911, [www.dolcemunich.com](http://www.dolcemunich.com)

## **Einladung für Pressevertreter**

Als Pressevertreter können Sie selbstverständlich kostenfrei teilnehmen. Bei Interesse wenden Sie sich gern per E-Mail an: [rueter@heuer-dialog.de](mailto:rueter@heuer-dialog.de)